

Presseinformation

13. Dezember 2016

Kapitalmarktaktivitäten der Rentenbank: Refinanzierungsbedarf 2017 bis zu 12 Mrd. Euro

Die Landwirtschaftliche Rentenbank in Frankfurt am Main erwartet für 2017 ein Refinanzierungsvolumen von bis zu 12 Mrd. Euro mit Laufzeiten über zwei Jahren. Der mittel- und langfristige Refinanzierungsbedarf liegt damit in etwa auf dem Niveau des laufenden Jahres.

Die Förderbank für die Agrarwirtschaft und die ländliche Entwicklung plant, bis zu 40 % ihres Refinanzierungsvolumens im mittel- und langfristigen Bereich über Benchmark-Anleihen mit einem Mindestvolumen von jeweils 1 Mrd. Euro bzw. 1 Mrd. US-Dollar aufzunehmen. Weitere liquide Emissionen und Privatplatzierungen in verschiedenen Währungen, insbesondere in Euro, US-Dollar, Britischen Pfund und Australischen Dollar sollen die strategischen Emissionen ergänzen.

Im laufenden Jahr hat die Rentenbank bisher rund 12,5 Mrd. Euro an den Kapitalmärkten aufgenommen. Darunter waren zwei US-Dollar-Globalanleihen mit 10-jähriger bzw. 5-jähriger Laufzeit. Darüber hinaus wurde eine Euro-Benchmark im 10-jährigen Bereich begeben. Die durchschnittliche Laufzeit der auf Euro lautenden Anleihen erhöhte sich, da länger laufende Anleihen den Investoren eine attraktive positive Rendite boten und deshalb stark nachgefragt waren. Insgesamt erfolgte die Mittelaufnahme – gemessen an der Absicherungsmarge gegen 6-Monats-Euribor – zu sehr günstigen Konditionen.

„Mit unserer internationalen Refinanzierungsstrategie und den damit verbundenen Kostenvorteilen bei der Mittelaufnahme schaffen wir die Voraussetzung für attraktive Förderprogramme für die Agrarwirtschaft und die ländliche Entwicklung“, so Horst Reinhardt, Sprecher des Vorstands der Rentenbank mit Verantwortung für das Treasury-Geschäft.

Der Anteil des US-Dollar am mittel- und langfristigen Emissionsvolumen blieb 2016 mit 51 % (2015: 50 %) auf hohem Niveau. Der Anteil der in Euro begebenen Emissionen stieg auf rund 31 % (22 %). Emissionen aus dem „Kangaroo“-Programm verzeichneten einen Rückgang auf 4 % (17 %). Dagegen konnte das Britische Pfund seinen Anteil auf 10 % verdoppeln (5 %).

Aus ihrem Euro-Commercial-Paper-Programm (ECP) begab die Rentenbank Schuldverschreibungen mit Laufzeiten bis zu 364 Tagen in sieben verschiedenen Währungen. Der US-Dollar blieb mit einem Anteil von 96 % weiterhin die wichtigste Emissionswährung. Der Euro spielte hingegen aufgrund der negativen Renditen als Emissionswährung fast keine Rolle. Die durchschnittliche Auslastung des ECP-Programms lag bei 7,6 Mrd. Euro (2015: 6,9 Mrd. Euro).

Internet: www.rentenbank.de

Medienkontakt:

Dr. Christof Altmann, Tel.: 069/2107-393, Fax: 069/2107-6447,
E-Mail: altmann@rentenbank.de

Service: Die Landwirtschaftliche Rentenbank ist die deutsche Förderbank für die Agrarwirtschaft. Im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrags fördert sie agrarbezogene Vorhaben durch zinsgünstige Finanzierungen, die wettbewerbsneutral über die Hausbanken vergeben werden. Der Förderauftrag bestimmt auch die Gewinnverwendung. Die Bank ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts, deren Grundkapital von der Land- und Forstwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland aufgebracht wurde. Die Förderbank gehört zu den wenigen Triple-A-Adressen Deutschlands und refinanziert sich überwiegend an den internationalen Finanzmärkten.

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Hierbei handelt es sich insbesondere um Aussagen hinsichtlich unserer Pläne, Geschäftsstrategien und -aussichten. Wörter wie "erwarten", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "schätzen" und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche zukunftsgerichteten Aussagen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen zu verstehen, sondern sie sind vielmehr von Faktoren abhängig, die Risiken und Unwägbarkeiten beinhalten und auf Annahmen beruhen, die sich ggf. als unrichtig erweisen. Sofern keine anders lautenden gesetzlichen Bestimmungen bestehen, können wir keine Verpflichtung zur Aktualisierung der zukunftsgerichteten Aussagen nach Veröffentlichung dieser Information übernehmen.